

Fr 1.2. 35.–

PROHIBITION21

Prohibition21 lässt die röhrenden 20er und die swingenden 30er Jahre im originalen Gewand aufstehen und verabreicht dem anspruchsvollen Nachtschwärmer des 21. Jahrhunderts eine stilvolle Portion Harlem-Feeling. Die Gesetze der Prohibition21 verbieten Turnschuhe, Blue-Jeans und T-Shirts. Einlass für Ladies und Gentlemen im Vintage-Look von 1921 bis 1959. Für Tanzneulinge findet zwischen 19:30 und 20:15 Uhr der Lindy-Hop-Crash-Tanzkurs statt. Erlerne die Basics des Lindy-Hop in 45 Minuten! Und ab 22:30 Uhr werden wir Dich mit einer Charleston-Show überraschen.

www.prohibition21.com | Veranstalter: Ghetto Entertainment GmbH und Moods

20:30

swing/vintage

TAPE FIVE (DE)

Nach internationalem Erfolg mit «Tonight Josephine» kommt Tape Five nun zurück auf die Bühne mit dem neuen Album «Swing Patrol»! Inspiriert werden sie von den grossartigen Bigbands der 30er und 40er Jahre und präsentieren clever arrangierten und einzigartig swingenden Sound – right in the Mood!

www.tapefive.com

★ 23:00 21.–

swing/vintage

PARTY

DJ CHRISBE (CH)**DJ SHARK-T** (CH)

Vor und nach den Sets von Tape Five werden die DJs für tanzbare Swing-Tunes sorgen.

Sa 2.2. 20:30 38.–

world/mali blues

BASSEKOU KOUYATE & NGONI BA «JAMA KO»SüdKulturFonds
Loudaculture

Bassekou Kouyate lead ngoni, ngoni ba, Amy Sacko voc, Mamadou Kouyate ngoni bass, Moustafa Kouyate ngoni ba, Mahamadou Toukara yabara, tama, Abou Sissoko ngoni medium, Moctar Kouyate calebasse



Bassekou Kouyate gilt als der führende Ngoni-Spieler der Welt. Er revolutionierte die traditionelle Griot-Musik und führte in seiner Band Ngoni ba erstmals vier Ngonis verschiedener Grösse und Tonlage zusammen. Die BBC kürte die Band bereits 2008 als «Best African Artist of the Year» und ihr Debüt-Album «Segu Blue» gleich noch zum «Best World Music Album of the Year». Bekannt wurde Bassekou Kouyate auch durch Kooperationen mit Bono (U2), Damon Albarn (Blur, Gorillaz), Fatboy Slim und Paul McCartney. Im Frühjahr 2013 erscheint sein neues Album. Einen Vorgeschmack darauf gibt die Single «Jama ko», was «Leute treffen» bedeutet. Und dies wird Bassekou Kouyate & Ngoni ba auf jeden Fall zuhaufl, wenn sie dieses Frühjahr auf Europa-Tournee kommen.

www.bassekoukouyate.com

★ 23:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY

K.O.S. CREW DANCEHALL MOOD

K.O.S. Crew & Warrior Sound (DE)

So 3.2. 19:00 35.–

canti italiani

DODO HUG & EFISIO CONTINI «SORRISO AMARO – CANTI DI LAVORO E D'AUTORE»

Dodo Hug voc, g, perc, cuatro, Efsio Contini voc, g, mandolin, loops, Special Guest: Andreas Kühnrich cello, g, violin, ukulele-bass, voc



Die «Canti di Lavoro» erzählen von den Nöten und Mühen der Arbeiterinnen in den Spinnereien und auf den Reisfeldern der Po-Ebene anfangs des letzten Jahrhunderts. Mittlerweile verrichten Maschinen die Schwerstarbeit und die in Schmerz und Not vereinten Menschen der Fabriken und Reisfelder sind von der Bildfläche verschwunden. Die heute fast vergessenen melancholisch-trotzigen Arbeitslieder werden in eindrucksvoller Weise und mit viel Hingabe von der Schweizer Musikerin Dodo Hug und dem italienischen «Cantautore» Efsio Contini dargeboten. Mit berührendem Gesang und sich wunderbar ergänzenden Stimmen begeistern Hug und Contini das Publikum auch mit zeitgenössischen Liedern.

www.dodohug.ch

Mo 4.2. 20:30 33.–

vocal jazz

SIDSEL ENDRESEN

Sidsel Endresen voc, Stian Westerhus g



Die norwegische Vokalakrobatin Sidsel Endresen berührt, beeindruckt und beflügelt. An der Seite von Bugge Wesseltuft schuf sie eine neue Form des Duos, bei dem mit den Vorzügen der freien Improvisation, Loops und der Tiefe von grossen Songs gespielt wurde. Nun hat Endresen mit Stian Westerhus einen neuen Duo-Partner gefunden. Ein Gitarrist, der wohl als kleines Orchester angepriesen werden darf und eine warme, leicht heisere Stimme. Einfach magisch!

www.sidselendresen.com

Di 5.2. 20:30 38.–

blues/gospel/soul/jazz

GREGORY PORTER

Gregory Porter voc, Chip Crawford p, keyb, Aaron James b, Emmanuel Harold dr, Yosuke Sate sax



Im Juni 2012 tobte das Publikum im Moods beim Konzert von Gregory Porter vor Freude: Der Sänger hat überzeugt und begeistert. Nun kommt er nochmals und wahrscheinlich ist das die letzte Gelegenheit, ihn im intimen Rahmen zu erleben, bevor er die grossen Bühnen dieser Welt bespielt. Eine Stimme wie ein Baumstamm. Bariton, wuchtig und in weiten Bewegungen schwingend, rau und kratzig an der Oberfläche, intim und schmeichelnd an der Basis. Das alles vorgewärmt an den Klängen des Gospels, des Blues und der ganzen Geschichte der schwarzen Musik. Man kann also getrost vergessen, dass der Hüne mal ein erfolgreicher US-Footballspieler war. Denn jetzt hat er seine Bestimmung gefunden. Und darüber freuen wir uns!

www.gregoryporter.com

Mi 6.2. 20:30 35.–

brasil/jazz

CD-TAUFE DEU CHORO & SPECIAL GUESTS «DEU CHORO»

Floriano Inacio Junior p, cavaquinho, Joao Bastos fl, Marcos Gonçalves b, g, Florian Reichle dr, perc



«Choro», traditionell «chorinho» (kleines Weinen), ist einer der beliebtesten Musikstile Brasiliens. Im Gegensatz zum Namen ist der Rhythmus fröhlich und eher schnell. Musiker treffen sich oft zum gemeinsamen Musizieren in sogenannten «Rodas de Choro». Sobald der «Choro» in vollem Gange ist, bezeugen die Leute ihre Freude durch das Rufen von «Deu Choro». Und dieser Ausruf wurde nun zum Titel der neuen CD. Beeinflusst durch ihre zum Teil brasilianische Herkunft kombinieren die vier Bandmitglieder den Ursprung des «Choro» mit einem musikalischen Mix aus Samba, Jazz und klassischer Musik. Mit ursprünglichen Arrangements und mehrheitlich eigenen Kompositionen präsentiert die Band ihr erstes Album. Die kreative, freundliche und farbige Musik vermittelt dem Zuhörer auf wunderbare Weise die Lebensfreude und den Charme Brasiliens.

www.florianoinacio.com

Do 7.2. 20:30 33.–

big band jazz

ZURICH JAZZ ORCHESTRA – ESSENTIALLY ELLINGTON

Reto Suhner sax, Lukas Heuss sax, Christoph Grab sax, Adi Pflugshaupt sax, Reto Anneler sax, Adrian Weber tb, Silvio Cadotsch tb, Andreas Tschopp tb, Don Randolph tb, Patrick Ottiger tp, Bernhard Schoch tp, Wolfgang Häuptli tp, Daniel Baschnagel tp, Gregor Müller p, Kalli Gerhards b, Pius Baschnagel dr, Max Frankl g, Rainer Tempel lead



Was ist die Essenz aus Duke Ellingtons Werken? Schwer zu sagen angesichts der Grösse seines Oeuvres. Tatsache ist, dass in den USA (nicht zuletzt dank Wynton Marsalis) in den letzten Jahren eine Besinnung auf Jazz als kulturelles Erbe stattgefunden hat. So sehr man über die eine oder andere These Marsalis streiten mag: Nicht zuletzt dank seiner Initiative sind zahlreiche Werke Ellingtons und anderer wieder verlegt worden. Das grosse Problem der Verfügbarkeit von massgeblicher Literatur wurde dadurch etwas gemindert. Diese neuen Quellen nutzt das Zurich Jazz Orchestra um weitere Musik vom Ellington und Billy Strayhorn zu präsentieren.

www.zjo.ch

Fr 8.2. 20:30 40.–

blues

CANDYE KANE BAND feat. LAURA CHAVEZ

Candy Kane voc, Laura Chavez g



Die für fünf Blues-Awards nominierte amerikanische Sängerin, Bandleaderin und Komponistin Kane ist ein echtes Original im neuen Blues. 1965 in einer Vorstadt von Los Angeles geboren fällt die eigenwillige Künstlerin durch ihre Live-shows auf, die viel Humor, Burleskes sowie eine grosse Portion Sex und Anzüglichkeit beinhalten. Dabei setzt die Blues-Diva ganz bewusst ihre beachtlichen Körpermasse ein. Ihre Kleidung ist farbig und schräg und sie bezeichnet sich selbstironisch als «dicke schwarze Drag Queen im Körper einer weissen Frau». Kane engagiert sich ausserdem für junge Musikerinnen und Musiker und kämpft für die Rechte von Sexarbeiterinnen. Als Gast bringt Kane eine absolute Ausnahmegitarristin mit, Laura Chavez. Frauenpower!

www.candykane.com

Sa 9.2. 20:30 35.–

blues

YVONNE MOORE BLUESBAND

Yvonne Moore voc, Mat Callahan g, André Pousaz b, Richard Spooner dr



Yvonne Moore hat ihre Stimme schon früh dem Blues verschrieben. Expressiv und mit viel Herzblut steht die Schweizer Sängerin auf der Bühne und singt den Blues nicht nur, sondern lebt ihn voll und ganz. In der Schweiz haben ihre Konzerte bei den Blues-Fans bereits Kultstatus. In ihren Songs durchlebt Moore sämtliche Emotionen. Eine Frau, die bewegt. Gimme some Moore Blues!

www.yvonne-moore.ch

So 10.2. 20:00 36.–

metalcore

DEVIL IN ME

Poli voc, Matos g, Pedro g, Tiago dr



Den Startschuss dieses Metalcore-Abends geben die Portugiesen Devil In Me, die mit ihrem Sound bereits im Vorprogramm von anderen grossen Touren begeistern konnten.

Veranstalter: www.pitfire.net

metalcore

STRAY FROM THE PATH

Drew voc, Tom g, Dan dr, Anthony b



Die vier New Yorker einem Musikstil zuzuordnen fällt schwer. Im Sinne von Szenegrössen wie Converge wird hier musikalisch ein mittelschweres Chaos verursacht, welches aber durch die sehr politischen Hymnen und durch knallharte Rhythmik zu einem Ganzen geschmiedet wird. Dieses Ganze darf man übrigens ruhig auch «Brett» nennen. Stray From The Path sind sicher nicht erst seit ihrem Rage-Against-The-Machine-Cover des Songs «Vietnow» ein Hingucker wert.

DEEZ NUTS

JJ voc, Matt g, Jon b, Alex dr



Deez Nuts sind bei weitem kein unbeschriebenes Blatt. Nachdem sich seine Band «I Killed the Prom Queen» 2007 aufgelöst hatte, fasste sich Drummer JJ Peters ein Herz und ein Mikrofon, um seine vom Hip-Hop geprägten Wurzeln in Text und Ton umzuwandeln. Entstanden ist dabei nicht etwa eine Hip-Hop Band, sondern Deez Nuts: «Pure Aussie-Hardcore». Von Anfang an erwies die Band globale Durchschlagskraft – nicht zuletzt dank JJs spassigen, vom üblichen Hardcore abweichenden Lyrics. Nach dem ausverkauften Konzert im August gibt es Deez Nuts nun also wieder in Zürich zu sehen!

THE GHOST INSIDE

Vigil voc, Aaron g, Zach g, Jim b, Andrew dr



Seit dem Release ihres Debutalbums «Fury and the Fallen Ones» im Jahre 2008 sind die fünf Jungs aus L.A. nonstop auf Tour. Denn die Art und Weise, wie die Band ehrliche, auf dem Boden gebliebene Lyrics gekonnt mit melodischem und brachialem Hardcore vermischt, macht ihre Songs einzigartig. Und obwohl die Jungs immer wieder gerne beteuern, dass sie an und für sich nichts anderes machen wie schon tausende Bands vor ihnen, haben sie es in nur knapp vier Jahren geschafft, zu einer der angesagtesten Szenegrößen zu werden. Mit im Gepäck haben die Kalifornier ihr kürzlich erschienen Album «Get What You Give», mit dem sie auf Epitaph Records Premiere feiern durften.

Mo 11.2. 20:30 30.–

jazz

CHRISTIAN LILLINGERS GRUND

Christian Lillinger dr, Tobias Delius sax, Pierre Borel sax, Christopher Dell vib, Achim Kaufmann p, Robert Landfermann b, Jonas Westergaard b



Schlagzeuger und Bandleader Christian Lillinger zählt zu den begnadetsten jungen Musikern Deutschlands und zeigt nun zum ersten Mal mit seiner eigenen Band Grund, was er als Komponist drauf hat. Grundlagen ihrer Musik sind Kompositionen, die viel Freiraum und den Solisten uneingeschränkten Platz lassen. «Ich sehe die Band als ein kompromissloses Organ», meint Lillinger und baut daher auf komplexe Klang-Architektur, die von Jazz bis zur kompletten Dekonstruktion dessen reicht.

Di 12.2. 20:30 38.–

jazz

CURTIS FULLER SEXTET

Curtis Fuller tb, Joshua Bruneau tp, Ralph Reichert sax, Rob Bargad p, Milan Nikolic b, Joris Dudli dr



Geprägt vom kreativen Umfeld von Miles Davis und John Coltrane, präsentiert Curtis Fuller mit seinem neuen Sextett nebst Klassikern wie «Caravan» oder «Star Eyes» vermehrt seine eigenen Kompositionen. Seine frühen Songs wurden durch die wegweisende Band «Art Blakey's Jazz Messengers» zu Hits. Zu seinen neuen Kompositionen sagt eine Presstimme: «Butterweich, mit wahnsinnigen Tempi und unwiderstehlichen Improvisationen begeistert Fuller sein Publikum». Der Geist vergangener Tage und die Spontaneität lassen seine Leidenschaft für Musik aufleben – mehr denn je!
www.myspace.com/curtisfullerquintet

Mi 13.2. 20:30 30.–

jazz

ANTONIO FARAÒ TRIO

Antonio Faraò p, Martin Gjakonovski b, Vladimir Kostadinovic dr



Antonio Faraò ist ein gern gesehener Gast im Moods. An der Seite von John Abercrombie, Richard Galliano oder Branford Marsalis schuf sich der aus Rom stammende Pianist weit über seine Landesgrenzen einen Namen. Mit dem Album «Black Inside» gelang ihm 1998 ein wunderbares Werk, das der Startschuss seiner Karriere unter eigenem Namen war. Das Antonio Faraò Trio hat ein sicheres Verständnis für musikalische Höhenflüge und wird von Herbie Hancock hochgelobt.
www.afarao.com

Do 14.2. 20:30 35.–

indie/folk/rock

NADÉAH

Nadya Miranda voc, g, David Chalmin g, voc,
Antoine Simoni b, voc, Olivier Ferrarin dr, voc



Als Leadsängerin von Nouvelle Vague ist uns Nadeah wohl bekannt – als Solosängerin mit eigener Band im Rücken erleben wir sie zum ersten Mal in Zürich. Die Australierin mit Wahlheimatstadt Paris trat bereits mit Nick Cave und Franz Ferdinand auf, bevor sie bei Nouvelle Vague einstieg und der Band mit ihrer unverwechselbaren Stimme den Stempel aufdrückte. Auf ihrem Solo-Debutalbum «Venus Gets Even» erzählen die Stücke kleine Geschichten. Mit hintergründigen Texten und einem charmanten Augenzwinkern rückt sie dem Leben zu Leibe. Musikalisch wird viel in den 20er und 30er Jahren gewildert, frisch und unverbraucht wirkt das Ganze trotzdem.

www.nadeah.com

Fr 15.2. 20:30 35.–

world

TAMIKREST

SüdKulturFonds
Loud@CaféLeipzig

Ousmane Ag Mossa voc, g, Paul Salvagnac g,
Cheikh Ag Taglia b, g, voc, Aghaly Ag Mohamedine perc, voc,
Wonou Walet Sidati voc, Ag Ahmed Salim Ibrahim dr,
calabash



Tamikrest, 2006 gegründet, sind die «geistigen Söhne» der bekannten Tuareg-Band «Tinariwen». Ihre intensiven, beinahe hypnotischen Melodien verbinden Gitarrenrock mit der Tradition des Tamasheq (auch Tuareg) Blues. Tamikrest, aus Mali, Niger und Algerien, trafen sich in der kleinen Stadt Kidal im Nordosten von Mali und fanden über den Ishumar Rock (die Musik der Tuareg-Rebellen) zusammen. Heute sagen sie über sich: «Eine Wüste beherbergt uns, eine Sprache vereint uns, eine Kultur verbindet uns.» Tamikrest sind keine Exoten, sondern eine begnadete Rockband, die uns Gitarrenklänge völlig neu beibringt. Mit im Gepäck ihr neues Album.

www.tamikrest.net

Sa 16.2. 21:00 42.–

acoustic rock / alternative / folk / blues / goth

ACOUSTIC CONCERT, CD RELEASE THE BEAUTY OF GEMINA – «THE MYRRH SESSIONS»

Michael Sele lyr, voc, g, p, David Vetsch b,
Marco Gassner g, Mac Vinzens dr



The Beauty of Gemina verstehen sich als moderne Rockband, nahe am Zeitgeist. Dennoch entzieht sich ihr Sound einer musikalischen Schubladisierung. Die unverkennbare Stimme als tragende Komponente, psychedelische Gitarrensounds, treibende Elektronik, akustische Elemente und tiefgründige Lyrics bilden das starke Gemisch, halten die mächtigen, episch-dunklen Songs zusammen und widerspiegeln den atmosphärischen und zugleich bildgewaltigen Output des Musikers Michael Sele. Zeitlos-düsterer Eleganz und ein einzigartiger Stil.

www.thebeautyofgemina.com

Veranstalter: X-Tra Production AG, Zürich

★ 23:00 15.–

alternative/goth

AFTERSHOWPARTY MORE THAN MODE

So 17.2. 19:00 33.–

pop/singersongwriter

LADYLIKE LILY

WWW.AUXARTS.ETC.CH
La plate-forme culturelle pour Zurich et sa région

Orianne Marsilli voc, g, Loïg Nguyen g,
Yoann Buffeteau p, b, Pierre Marolleau dr



Dark sounds for open minds.

Am Paleo Festival 2012 hat die junge Französin Orianne Marsilli alias Ladylike Lily gezeigt, dass jung sein nichts mit Unerfahrenheit zu tun hat. Ihre bestechende Präsenz auf der Bühne und ihre betörenden Songs, die sich der Suche nach Liebesbeziehungen, Kindheitserinnerungen und einem Leben oder einem Nichts nach dem Tod annehmen, lassen vermuten, dass hier eine Sängerin auf der Bildfläche erscheint, die noch Grosses vor sich hat.

www.ladylikelily.com

Mo 18.2. 20:30 30.–

indie/jazz

MOSTLY OTHER PEOPLE DO THE KILLING

Peter Evans tp, Jon Irabagon sax, Moppa Elliott b, Kevin Shea dr



Mostly Other People Do The Killing? Was für ein Name. Kurz und prägnant wäre anders. «Vier exzentrische New Yorker Anzug-Träger, die ihre Musik gern mit dem Begriff ‚terrorist bebop‘ schmücken», schrieb das Online-Portal des Hessischen Rundfunk 2 nach einem Konzert im Oktober 2012. Das Quartett gleitet von ekstatischem Freejazz zu komponierter Kammermusik. Bassist und Komponist Moppa Elliott benennt seine Stücke fast ausschliesslich nach Städten. Wer weiss, vielleicht kommt das Moods-Publikum ja in den Genuss von «Zürich»?

www.myspace.com/mostlyotherpeopledothekilling

Di 19.2. 20:30 30.–

folk/jazz

BECCA STEVENS

Becca Stevens voc, g, ukulele, Liam Robinson p, acc, voc, Chris Tordini b, voc, Jordan Perlson dr, perc



Die amerikanische Sängerin verbindet Jazz und Folk auf wunderbare Weise. An der Seite von Taylor Eigsti machte sie auf sich aufmerksam und setzt nun mit ihrem eigenen Quartett ihre Akzente. Wunderbare Melodien, die Poesie in ihren Songs und eine faszinierende Präsenz auf der Bühne verzaubern das Publikum. Auch Brad Mehldau oder Joshua Redman liessen sich schon in ihren Bann ziehen.

www.beccastevens.com

Mi 20.2. 20:30 30.– folk/singer-songwriter

TAGES-ANZEIGER ACT CD-RELEASE ANNA KAENZIG «SLIDESHOW SEASONS»

Anna Kaenzig voc, g, Ramon Ziegler p, Tobias Röthlin g, voc, Giuliano Sulzberger g, Lukas Gasser dr



2010 erschien ihr erstes Album «Four Acres and no Horse» und nun, drei Jahre später, veröffentlicht sie ihr Folgewerk: «Slideshow Seasons». Das von Luk «Lunik» Zimmermann produzierte Album präsentiert uns ganz neue musikalische Seiten. Rauher und erdiger als ihr Debüt klingt es, jedoch mit derselben Tiefe und Intensität der Songs. Folkiger ist dieses Album geworden und lässt erahnen, dass Annas Vorbilder seit frühesten Kindheit Grössen wie Bonnie Raitt oder Emmylou Harris sind. Für die Plattentaufe ihres zweiten Albums kehrt Anna Kaenzig nun ins Moods zurück. Mit ihrer fünfköpfigen Band und diversen Überraschungsgästen. Welcome back, Anna!

www.annakaenzig.com

Do 21.2. 20:30 35.–

jazz

VIJAY IYER TRIO

Vijay Iyer p, Stephan Crumb b, Marcus Gilmore dr



Vijay Iyer ist beileibe kein Newcomer mehr. Der Amerikaner mit indisch-tamilischen Wurzeln hat bereits 15 Alben als Leader veröffentlicht, von denen vor allem die Trio-Aufnahme «Historicity» 2009 weltweit für Begeisterung sorgte. Basierend auf einer klassischen Ausbildung hat Iyer seinen musikalischen Spielraum nicht nur um komponierte Orchestermusik erweitert: Seine südasiatischen Wurzeln hat er mit dem Projekt «Tirtha» in Töne umgesetzt, und ganz neue Wege beschreitet er mit alternativen Hip-Hop-Künstlern wie Dead Prez und Das Racist oder DJs wie Talvin Singh und DJ Spooky. In seiner Version von M.I.A.s Song «Galang» finden diese Einflüsse ihren Höhepunkt auf explosive Weise.

www.vijay-iyer.com

Fr 22.2. 20:30 40.– pop/singer-songwriter

JOHANNES OERDING – FÜR IMMER AB JETZT TOUR 2013

Johannes Oerding voc, g



Die autobiografischen Züge seiner Songs leugnet Johannes Oerding nicht: «Ich würde sagen, die Quote liegt so bei neunzig Prozent. ‚Nichts geht mehr‘ ist zum Beispiel die Aufarbeitung einer früheren Beziehung». Er grinst wie einer, der gut damit leben kann, auch mal auf die Nase zu fallen, solange er seiner Intuition folgt. Was direkt an die hinreissende Ballade «Mein schönster Fehler» erinnert. Da geht es nämlich genau darum: Manche Fehler sind so herrlich, dass man sie immer wieder machen würde. Und die Wahrhaftigkeit, die man gerade dann hört, wenn seine Stimme rau wird und bricht, die macht seine Musik aus.

www.johannesoerding.de

Sa 23.2. 20:30 38.– alternative/world/balkan/
metal/gypsy/tango

BALKANKARAVAN
CD-RELEASE

THE KOPY ISRAELITE BAND
«BLUES FROM ELSEWHERE»

Koby Israelite acc, cl, sax, i-phone, Ant Law g,
Neil Charles b, Rob Terry keyb, Marjius Aleksa dr



Israelite ist Komponist, Produzent und Multi-instrumentalist. Er liebt es, alle möglichen Musikgenres zusammen zu würfeln, zu vermischen und zu zerreiben, bis nur noch Staub da ist. Dieser Staub wird inhaliert und in Form von unglaublicher Musik dem Publikum retourniert. Aufgewachsen in einer jüdischen Balkanfamilie in Israel, widmete sich Koby Israelite zuerst dem klassischen Piano, bevor er mit 22 Jahren nach London zog um sich den üblichen Rock-Genres seiner Zeit zu verschreiben. Erst die Begegnung mit den Gypsy-Stars Taraf de Haidouks führte ihn zu seinen rumänischen Wurzeln zurück. Er begann Akkordeon zu spielen und wurde bekannt in ganz England. Und warum das so ist, davon kann sich das Publikum an diesem Abend selber überzeugen. Der Mann ist der Wahnsinn!

www.kobyisraelite.com

★ 23:00 15.–

balkan pop and beyond

PARTY
BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak | www.balkankaravan.ch

So 24.2. 19:00 38.– pop noir/swing/nostalgia

SCHMIDT «POP NOIR 2013»

Schmidt & Band



Schmidt, 21, eine junge Sängerin aus Berlin, entdeckt von einem der Grossen der Musikszene zwischen London und Los Angeles: Guy Chambers, Produzent und Songschreiber, z. B. für Robbie Williams. Schmidt, eine junge, moderne Frau, die zwischen der elektrisierenden Londoner Clubszene und dem rauschhaften Freiheitsgefühl Berlins als Künstlerin und Persönlichkeit den Zeitgeist verkörpert. Guy Chambers nennt den von Schmidt und ihm kreierten Stil «Pop Noir», sie beschreibt ihre Musik als eine Liaison aus Cabaret-Jazz und modernen Pop-Elementen.

www.femmeschmidt.de

Mo 25.2. 20:30 38.– electro/world/jazz/dub

WATCHA CLAN

Sista Ka lead voc, Suprem Clem programming, sampling,
keyb, acc, Matt Labesse b, g, Nassim g, gumbri, voc



Wer heute in Frankreich auf musikalische Entdeckungsreise gehen will, fährt in den Süden des Landes, am besten nach Marseille. Von da kommt Watcha Clan. Die Band ist ein musikalischer Flirt oder vielmehr eine «amour fou» zwischen dem Londoner Dancefloor und provinziellen Traditionen, zwischen Europa und Nordafrika, Tradition und Moderne. Auf der Bühne entfacht der Clan ein Feuer aus Drum'n'Bass, Jungle, arabischen Melodien, Hip-Hop, Dub, Reggae und Ragga. Es wird gerockt, mit Samples gebastelt, Soupa Ju rapt und Sister Ka leitet mit ihrer glasklaren, präganten Stimme durch treibende Beats und arabische Harmonien. Nach über 700 Konzerten, die die Band bis nach Algerien, Indien und Kuba geführt haben, kommen sie nun zum ersten Mal nach Zürich.

www.watchaclan.com

Di 26.2. 20:30 30.–

jazz

ENDANGERED BLOOD

Chris Speed sax, cl, Oscar Noriega sax, bcl,
Michael Formanek b, Jim Black dr



Endangered Blood war ursprünglich eine Band für Benefiz-Veranstaltungen. Die Mischung aus New Orleans Begräbnis-Märschen und Post-Bop liess aber schnell aufhorchen und die Leute wollten mehr davon! Der Drummer Jim Black sagte nach dem unjubelten Konzert am Jazzfestival Willisau 2012: «Some small guys with a huge heart and a lot of fun – that's Endangered Blood». Ihre Spielfreude ist mit einem Quäntchen Humor, einer grossen Lockerheit und scheinbar grenzenlosen, technischen Möglichkeiten ange-reichert.

www.chrisspeed.com

Mi 27.2. 20:30 30.–

oriental jazz/pop

CD-RELEASE
ORIOXY
«THE OTHER STRANGERS»

Yael Miller voc, Julie Campiche harp, Manu Hagmann b,
Roland Merlinc dr



Die Genfer Band Orioxy fiel 2010 am ZKB Jazzpreis auf – musikalisch und vor allem durch die, im Jazz doch eher unübliche, Harfe. Impressionistische Songs mit viel Raum sind auf ihrem neuem Album «The Other Strangers» zu finden. Die Formation um die israelische Sängerin und Songschreiberin Yael Miller setzt auf die vielfältigen im Jazz beheimateten Klänge, inspiriert von anderen musikalischen Genres: eine Mischung aus Pop, World und Jazz mit der Zierlichkeit der Harfe und der Kraft einer Stimme aus Israel.

www.orioxy.net

Do 28.2. 20:30 38.–

jazz

TINEKE POSTMA QUARTET

Tineke Postma sax, Marc van Roon p,
Frans van der Hoeven b, Martjin Vink dr



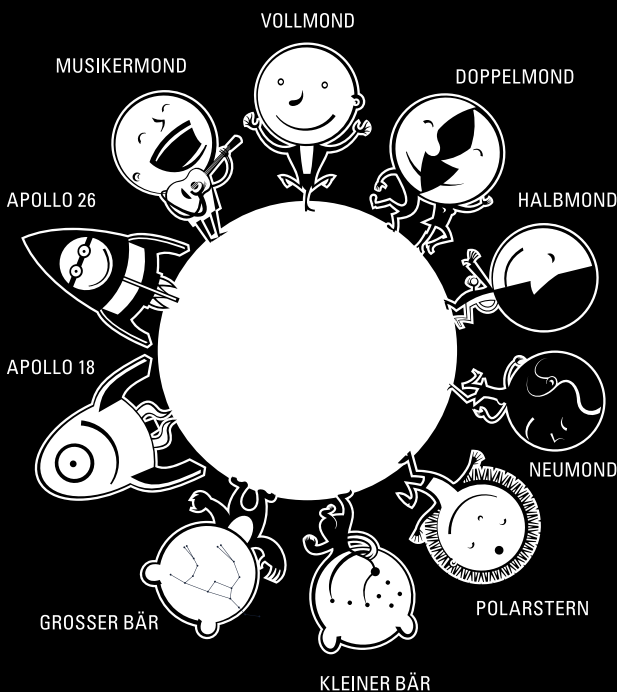
Letztes Jahr begeisterte uns die junge, holländische Saxophonistin Tineke Postma dermassen, dass wir sie gleich wieder eingeladen haben. Wer letztes Jahr im beinahe ausverkauften Moods mit dabei war, weiss wovon die Rede ist. Überzeugend ist ihr ungeschminkter, nackter Ton und ihre grosse Klangpalette. Ihre kluge Melodik und ihre innovative Kompositionsgabe verfügen über grosse Originalität und Frische. Ihre feinfühlig Dramaturgie kommt vor allem live voll zur Geltung, sie wirkt echt, direkt, kompakt und konzentriert. Und so können wir nur jeder und jedem zurufen: Seht, hört und staunt!

www.tinekepostma.com

VORSCHAU



Di 5.3.2013 world/jazz
CARMEN SOUZA



MOODS-MEMBER WERDEN
INFO@MOODS.CH

Hinweise: Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: www.starticket.ch oder Abendkasse (Türe 1 h vor Konzertbeginn)
 ★ Late Night/Party: Fr/Sa 23:00 Uhr

FEBRUAR 2013

1	PROHIBITION21 TAPE FIVE PARTY DJ CHRISBE, DJ SHARK-T	swing/vintage swing/vintage
2	BASSEKOU KOUYATE & NGONI BA PARTY K.O.S. CREW DANCEHALL MOOD	world/mali blues reggae/ragga/dancehall
3	DODO HUG & EFISIO CONTINI	canti italiani
4	SIDSEL ENDRESEN	vocal jazz
5	GREGORY PORTER	blues/gospel/soul/jazz
6	DEU CHORO & SPECIAL GUESTS «DEU CHORO» CD-TAUFE	brasil/jazz
7	ZURICH JAZZ ORCHESTRA – ESSENTIALLY ELLINGTON	big band jazz
8	CANDYE KANE BAND feat. LAURA CHAVEZ	blues
9	YVONNE MOORE BLUESBAND	blues
10	DEVIL IN ME STRAY FROM THE PATH DEEZ NUTS THE GHOST INSIDE	metalcore
11	CHRISTIAN LILLINGERS GRUND	jazz
12	ZKB SPECIAL CURTIS FULLER SEXTET	jazz
13	ANTONIO FARAÒ TRIO	jazz
14	NADÉAH	indie/folk/rock
15	TAMIKREST	world
16	ACOUSTIC CONCERT THE BEAUTY OF GEMINA – «THE MYRRH SESSIONS» CD-RELEASE AFTERSHOWPARTY MORE THAN MODE	acoustic rock/alternative/folk/blues/goth alternative/goth
17	LADYLIKE LILY	pop/singersongwriter
18	MOSTLY OTHER PEOPLE DO THE KILLING	indie/jazz
19	BECCA STEVENS	folk/jazz
20	TAGES-ANZEIGER ACT ANNA KAENZIG «SLIDESHOW SEASONS» CD-RELEASE	folk/singer-songwriter
21	VIJAY IYER TRIO	jazz
22	JOHANNES OERDING	pop/singer-songwriter
23	BALKANKARAVAN THE KOPY ISRAELITE BAND «BLUES FROM ELSEWHERE» CD-RELEASE PARTY BALKANKARAVAN	alternative/world/balkan/metal/gypsy/tango balkan and beyond
24	SCHMIDT	pop noir/swing/nostalgia
25	WATCHA CLAN	electro/world/jazz/dub
26	ENDANGERED BLOOD	jazz
27	ORIOXY «THE OTHER STRANGERS» CD-RELEASE	oriental jazz/pop
28	TINEKE POSTMA QUARTET	jazz

